

LOBURG GOES DOWN UNDER

Am 12. Juli begann unser Abenteuer. Wir - India, Finya, Jette und Madeleine - trafen uns alle am Düsseldorfer Flughafen und die Reise konnte losgehen. Wir hatten das Glück, unseren ersten Flug nach Dubai in der *Business Class* verbringen zu dürfen. Nachdem die ersten 7 Stunden geschafft waren, ging es von Dubai weitere 14 Stunden nach Melbourne, wo wir von unseren Gastfamilien schon herzlich empfangen wurden. Am Flughafen verabschiedeten wir uns dann von den anderen Deutschen und fuhren mit unseren australischen Austauschpartnern in unser jeweils neues Zuhause.



Am Montag trafen wir uns alle auch schon wieder und fuhren mit den Italienern, die ebenfalls einen Austausch mit unserer australischen Partnerschule - dem *Emmaus College* in Melbourne - machten, nach *Phillip Island*. Dort haben wir zum ersten Mal Kängurus gesehen, die wir streicheln und füttern durften - genauso wie Emus. Außerdem hatten wir die Chance, eine Pinguin Parade und noch viele anderen typische australische Tiere zu sehen.

Am Dienstag war dann auch bereits unser erster Schultag an unserer australischen Partnerschule und wir waren alle sehr gespannt, was auf uns zukommen würde. In der vierten Stunde wurden wir in der Sporthalle zusammen mit den Italienern vor der ganzen Schule begrüßt und von dem Schulleiter in Empfang genommen. Wir mussten auch eine Rede in englischer Sprache halten, was ein Erlebnis war, das keiner von uns so schnell vergessen wird.

Am nächsten Tag bekamen wir unsere Schuluniform und unseren eigenen Stundenplan und es ging endlich los mit „Schule in Australien“!

Am Freitag machten wir einen Ausflug nach Melbourne und bekamen die Chance, diese große und beeindruckende Stadt von den australischen Schülern der elften Klasse gezeigt zu bekommen.

Am nächsten Tag waren wir alle im *MCG (Melbourne Cricket Ground)* und haben ein für die Australier typisches Footballspiel gesehen.

Allerdings konnten wir auch den australischen Schülern unsere deutsche Kultur näher bringen: Erstens organisierte *Emmaus* die Besuche zweier deutscher Restaurants und zweitens waren wir mit dem Deutschkurs im Kino, wo wir uns einen deutschen Film angeschaut haben.

Darüber hinaus konnten wir Australien mit unseren Gastfamilien erkunden, die uns fantastische Wochenend-Trips ermöglicht haben:

Für India, Finya und Madeleine ging es zur *Great Ocean Road* und Jette flog nach Sydney.

In der Schule konnten wir uns sehr gut integrieren und fanden schnell neue Freunde, wobei der krönende Abschluss unserer Reise die Einladung zum alljährlichen *Debutante Ball* der Elftklässler war, den wir an unserem letzten Samstag besuchen durften.

Da leider auch die besten Zeiten zu Ende gehen, fiel der Abschied uns sehr schwer und nur die Freude, unsere Familien in Deutschland wiedersehen zu können und unsere australischen Freunde bald in Deutschland begrüßen zu dürfen, milderte unseren Abschiedsschmerz.

Finya Galle und Madeleine Sygor



AM 2. DEZEMBER 2020 WAR ES SO WEIT: DIE 3-MONATIGE TRENNUNG UNSERER AUSTAUSCHSCHÜLER HATTE EIN ENDE!

Um 4 Uhr morgens machten wir uns auf den Weg, um unsere australischen Freunde – Anastasia King, Emily Bailey, Reese Pott, Kiran Thomas - wieder in die Arme schließen zu können. Früh morgens an einem Montag war es dann soweit. Alle Schülerinnen und Schüler sowie eine Lehrerin des *Emmaus College* wurden von unseren Austauschfamilien herzlich in Deutschland begrüßt. Nach einem kurzen Smalltalk sind wir dann jeder einzeln mit seiner Familie nach Hause gefahren. Etwas übermüdet durch die vielen neuen Eindrücke ließen wir unseren australischen Schülern erst einmal etwas Zeit und Ruhe zum Relaxen, bevor am nächsten Morgen der deutsche Schulalltag begann.

Dort fand die erste Begegnung mit Frau Martina Dropmann als Austauschkoordinatorin und unserem Schulleiter Herrn Michael Bertels statt. Der Schulleiter überreichte den Australiern im Namen der Loburg ein Willkommensgeschenk und wünschte ihnen einen spannenden und erlebnisreichen Aufenthalt. Anschließend wurde den Neulingen die Loburg auf einer Erkundungstour nähergebracht, sodass sie sich in den folgenden Wochen zurechtfinden konnten.

Nach ein paar Eingewöhnungstagen hatten sich unsere Austauschschüler schnell mit dem deutschen Schulsystem und dem frühen Aufstehen vertraut gemacht. Am folgenden Wochenende stand die erste Tour auf dem Programm. Alle deutschen und australischen Schüler fuhren gemeinsam mit dem Zug nach Münster, wo sie zum ersten Mal in ihrem Leben einen Weihnachtsmarkt kennenlernen durften. Die nächsten Wochen bis zu den Weihnachtsferien waren geprägt vom Schulalltag und diversen Ausflügen in den Gastfamilien. Zwischendurch trafen wir uns alle des Öfteren, um zusammen den Nachmittag zu verbringen.

Als dann der letzte Schultag vor den Ferien anstand, freuten wir uns alle gemeinsam auf die zwei Wochen, denn es war genug Zeit um einiges zu unternehmen. Als erstes stand Weihnachten auf dem Programm. Leider konnten wir aufgrund des milden Winters unseren Australiern keine weiße Weihnacht bieten, was für unsere Besucher natürlich ein riesiges Highlight gewesen wäre. Wir verbrachten die Festtage zusammen mit unseren Partnern in den jeweiligen Austauschfamilien mit unterschiedlichen Erlebnissen.

Jette und Emily

Jette und Emily fuhren zum Beispiel mit der Gastfamilie zu den Großeltern und Geschwistern in die Eifel und verbrachten eine traditionelle Weihnacht in einer wirklich großen Familie mit vielen altersgleichen Neffen und Nichten. Nach

den Weihnachtstagen wurden die Reisekoffer wieder gepackt und es ging Richtung Süden in den Skiurlaub. Endlich konnte sich Emily bei herrlichem Sonnenschein über ihre ersten Schneeseelebnisse im Kleinwalsertal in Österreich freuen. Um möglichst viel Wintersport zu erleben arrangierten wir für Emily einen Skikurs, damit sie dieses schöne Hobby der Familie kennenlernen durfte. Allerdings blieb der ein oder andere Muskelkater bei den sportlichen Aktivitäten nicht aus. Silvester verbrachten wir bei klirrend kaltem Wetter in den Bergen und erlebten ein wunderbares Feuerwerk in den Alpen.

Am Wochenende nach den Skiferien ging es in die Landeshauptstadt Hannover. Nach einer kulturellen Stadtrunde und Besichtigung von Sehenswürdigkeiten blieb natürlich auch noch Zeit fürs Shoppen und Bummeln.

Finya und Anastasia

Finya und Anastasia besuchten beispielsweise diverse Weihnachtsmärkte und übten sich im Schlittschuhlaufen. Weihnachten feierten sie zuhause mit der Familie und vielen Familienangehörigen. Silvester verbrachten beide mit Finyas Freunden. Weiterhin standen Ausflüge in die Niederlande und in verschiedene Städte auf dem Programm. Sportlich hielten sich beide mit Handballtraining fit.

Erlebnisbericht von India

In den Ferien haben Reese und ich sehr viel erlebt. Die ersten Tage waren ein wenig stressig wegen der ganzen Weihnachtsvorbereitungen und trotzdem hatten wir genug Zeit, um uns meine Heimatstadt Osnabrück anzuschauen und auf den Weihnachtsmarkt zu gehen. Darauf haben sich die Australier immer sehr gefreut. Dann stand Weihnachten vor der Tür. Den Heiligen Abend haben wir im kleinen Familienkreis Zuhause verbracht und am ersten Weihnachtstag sind wir dann nach Hannover gefahren, um mit meiner ganzen Verwandtschaft zu feiern. Dort konnte Reese dann ein typisch deutsches Weihnachtessen probieren und fand es sehr lecker. Wir haben danach ein paar Tage bei meiner Oma verbracht und sind mit ihr in den Harz gefahren, wo wir direkt mit etwas Schnee empfangen wurden. Leider ist er nicht liegen geblieben, doch so konnten wir - ohne dass es zu kalt war - die Gegend erkunden. Dabei haben wir auch viele gemeinsame Fotos gemacht. In den nächsten paar Tagen haben wir noch viel unternommen, z.B. sind wir noch weiter hoch auf den Berg gefahren um zu schauen, ob dort vielleicht noch etwas Schnee liegt. Und tatsächlich lag dort sogar noch sehr viel Schnee und Reese war begeistert, da sie noch nie zuvor Schnee gesehen hatte. Wir waren aber auch im *Bergwerksmuseum Grube Samson* und haben an

einer Führung teilgenommen, welche sehr interessant war. Zu ihrem Erstaunen hat Reese sogar viel mehr verstanden, als sie anfangs erwartet hatte.

Wir sind einen Tag vor Silvester zurückgefahren und haben Silvester mit meiner Freundin, ihrer Familie und einer weiteren Familie verbracht. Das fand Reese auch sehr cool, da es in Australien verboten ist, ein eigenes Feuerwerk zu machen und es gibt nur öffentliche Feuerwerke.

Nach Silvester haben wir erst einmal den Geburtstag von Reese groß gefeiert und hatten im Anschluss noch ein paar gemütliche Tage in Osnabrück, von wo aus wir beispielsweise mit Finya und Ana zusammen nach Enschede gefahren sind, um uns die Stadt anzuschauen und natürlich zu shoppen. Die beiden Australier fanden das toll und waren sehr erstaunt, dass wir in so kurzer Zeit in ein anderes Land kommen konnten und sie auf diese Weise noch ein weiteres Land bereisen konnten. Außerdem sind Reese und ich zusammen mit dem Zug nach Düsseldorf gefahren, um Alex und Kiran zu besuchen.

Am Ende der Ferien trafen wir uns alle nochmals gemeinsam in Osnabrück zum Schlittschuhlaufen und verbrachten lustige und unvergessliche Stunden miteinander.

Am letzten Wochenende gab es noch einmal viel Programm, denn es standen Madeleines, meine und Reeses Geburtstagsparty und der Winterball an, was das Highlight für Reese war. Der Winterball war echt toll und er war zwar direkt in der Nacht, in der die Australier abgereist sind, aber es war sozusagen noch mal eine Verabschiedungsfeier aus dem Internat für Kiran und Reese – die ersten australischen Schüler, die einen Austausch mit Internatsschülern gemacht haben!

Am 12. Januar hieß es dann Abschied nehmen von allen australischen Freunden. Am Flughafen Düsseldorf verabschiedeten wir unsere Partner mit deutlich mehr Gepäck als auf dem Hinweg. Da ist wohl das ein oder andere Souvenir aus Deutschland mit ins Gepäck gewandert. Mit der ein oder anderen Träne im Auge hob der Flieger pünktlich Richtung Melbourne ab.

Alle waren sich einig, dass dies wohl nicht der einzige Besuch in Deutschland bleiben wird und weitere folgen werden.

Ein war eine schöne und erlebnisreiche Zeit, an die wir noch lange denken werden!

Jette Fell und India Sixt

